

Verein der Oesterreicher und Ungarn.

Zweck: Gesellschaftliche Zusammenkünfte. 1. Vorsitz: Robert Neweklow. Wandsbeck, Moltkestr. 2. Vereinslokal: Koth's Wintergarten, Neuerwall 72.

Oesterreichisch-ungarischer Hilfs-Verein in Hamburg, e. V.

Unterstützungs-Local Niedernstr. 113, geöffn. tägl. mit Ausnahme an Sonn- und Festtagen von 4—5.

Verein Club der Oldenburger.

1. Vorsitz: A. v. Seggern, Altona, Elmsbüttelerstr. 113, P. Versammlung jeden ersten Sonntag im Monat, 9 Uhr, Wolfsschlucht, Pelzerstr. 12.

Club Ostfria in Hamburg

bezweckt eine gesellige Vereinigung der in Hamburg-Altona wohnhaften Ostfriesen. Vorsitz: H. Reimers, Haidberg 28. II. Schriftf.: Emil Jansen, Hammerbrookstr. 35. Vereinslokal: Restaurant Optiz, Kaiser Wilhelm-Str. 48/52. Auskunft erteilt der Vorstand bereitwilligst.

Club Ostpreussen und angrenzende Länder.

Vereinslokal: Restaurant z. Dornbusch, Dornbusch 2/4. Vorsitz: Dr. Wunder, Altona, Allee 215.

Ostpreussischer Verein von 1902.

Zweck: Pflege der Geselligkeit unter den Landsleuten. Vorsitzender: Max Gerber, kl. Schäferkamp 35c. Vereinslokal: Pelzerstrasse 12, Restaurant „Wolfschlucht“.

Landmannschaft der Rheinländer.

(Vereinigte Rheinländer von 1886/94) e. V. Vereinslokal: Brand's Club- und Gesellschaftshaus, Helnestr. 12/13. Versammlungen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9 Uhr. 1. Vorsitz: Carl Bauer, Reeperbahn 14, III.

Verein Rhenania von 1901.

Zweck: den in Hamburg-Altona ansässigen, nach Bildung und gesellschaftlicher Stellung zusammenpassenden Rheinländern eine Stätte zu bieten, wo rheinische Sprache, Sitten und Gebräuche, Liebe zur Heimat gepflegt werden. Die Carnevalszeit wird in heimatlicher Weise durchlebt. Am 1. Mittwoch im Monat geschäftliche Sitzung Restaurant Becker, Reeperbahn 34. Am 3. Mittwoch im Monat gemütliche Sitzung mit Bienen, Thomsen's Gesellschaftshaus Elmsbüttelerstr. 8/9. Auskunft erteilt der I. Vorsitz. M. Böniger, Neumünsterstr. 8, oder dessen Geschäftsadresse Gr. Theaterstr. 42, I.

Landmannschaft der Sachsen zu Hamburg, Altona und Umgegend.

Vereinslokal: Rüttemanns Hotel, Hamburg, Poolstr. 21/22, Ecke Holstenplatz. Vorsitz: G. Matthes, Altonaerstr. 31. Schriftf.: E. Müller, Amsinckstr. 49. Cassirer: A. Hüb, Bartelsstrasse 44. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat Abends 9 Uhr.

Schweizer-Verein „Helvetia“.

Vorsitz: R. Wiesendanger, alter Jungfernstieg 14. Versammlung jeden Samstag 9 Uhr im Restaurant Tucherhaus, Jungfernstieg 40.

Skandinavische Abtheilung des Vereins christlicher junger Männer zu Hamburg.

(Skandinavisch Abtheilung af K. F. U. M.) Local: Pferdemarkt 29/31. Versammlungen jeden Mittwoch 8½. Die Vereinszimmer sind täglich geöffnet. Verschiedene nordische Zeitungen (politisch und religiös) sind vorhanden. Vorsitz: Pastor J. O. A. Englund, Hafenthor 3, II. Secretair: D. Carlborg, Moorweidenstr. 5, II.

Skandinavische Gesellschaft (Skandinaviska Sällskapet resp. Det Skandinaviska Selskabet), e. V.

Das Local (Königsstr. 14) ist täglich von 11 an geöffnet. In dem Local findet man täglich mehr als 30 verschiedene nordische und fremde Zeitungen und eine Bibliothek von ca. 2000 Bänden vor. Mit Politik befasst sich die Gesellschaft nicht. 1. Vorsitz: Ulf Hansson.

Elof ungedeckt v. 1895.

Verein geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg. Vorsitz: F. W. Wiese. Vereinslokal: Hammonia Gesellschaftshaus, hohe Bleichen 30. Mitglieder 2000. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat 9 Uhr.

Vereinigung der Württemberger in Hamburg.

Vorsitz: Dr. Herm. Diez, Schriftf.: Ernst Geyer, Schatzmeister: Albert Hengstler. Vereinslokal: Beck's Restaurant, gr. Bleichen 38. Vereinsabend: der erste Donnerstag jeden Monats um 8½ Uhr.

Verein der Württemberger von 1880.

Vorsitz: Friedrich Kugler, Müggenkampstr. 72. Schriftf.: C. Biniker, Hellkamp 34, II. Versammlungen jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat bei H. Kaiser, Grossneumarkt 12.

Lehrer-Vereine.**Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens.**

(Lehrer-Verein) Mitgl. des Deutschen Lehrervereins. Proponent J. J. Schedl, Eichenstr. 4, b. I. II. 05. Versammlungen jed. Monat (mit Ausn. des Monats August). Hohe Bleichen 30. Besondere Institute des Vereins sind: die Wittwenkasse, die Pensionskasse, die Krankenkasse, die Vorschusskasse, die Diesterwegstiftung, die Jugendschriften-Commission, die ständige Lehrmittelausstellung (ABC-Str. 87, täglich geöffnet), die statistische Commission, eine Bibliothek (Opellenstr. 5, Bücherausgabe Freitags 6—7), 49 unterstützende und 1900 active Mitgl.

Verein Hamburger Landschullehrer.

Zweck: seinen Mitgliedern die Erörterung pädagogischer Fragen sowie die Berathung gemeinsamer Angelegenheiten zu ermöglichen, die Kollegialität und das Ansehen des Lehrstandes zu fördern und durch seine Wittwen- u. Waisenkasse den Hinterbliebenen ein Anrecht auf Unterstützung zu gewähren. Vorsitz: A. J. G. Kahl-Ochsenwälder, Schriftf.: W. Denecke, Fuhlsbüttel. Geschäftsführer der Wittwenkasse H. Schumann, Hegestr. 21. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6.

Hamburger Lehrer-Union.

Sie ist ein Verein evangelischer Lehrer und hat den Zweck, unter ihren Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Haus christliche Zucht und Unterweisung zu erhalten und zu fördern. Vorsitz: J. C. L. Birkenstock, Emilienstrasse 10, Schriftf.: R. Kerner, Louisenweg 83. Vereinslokal: Ehemalige St. Anskar-Knabenschule, Valentinskamp.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde.

Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“ ist der Verein thätig: 1. in der Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und 2. durch Bethätigung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat. Vorsitzender: W. Klauenhammer, Gosslerstr. 83, I., Schriftf.: Gust. E. Bauch, Bellingstr. 6, III.

Lehrer-Verein Mendelssohn in Hamburg, e. V.

Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der Lehrervereine im deutschen Reich zu unterstützen. Vorsitz: J. Feiner, Abendrothsweg 71, Schriftf.: J. Goldschmidt, Rutschbahn 39. Vereinslokal: Kern, Grindelallee.

Lehrervereinigung sem. geb. Lehrer an Staatsschulen der II. Sect. Hamburg.

Zweck: 1. Berufsfragen aller Art, soweit sie das Amt der Mitglieder mit sich bringt, zu besprechen, und 2. innigere Beziehungen der einzelnen Kollegen und Kollegien zu einander anzubahnen. Vierteljährlich eine Arbeitsversammlung oder gesellige Zusammenkunft. Vorsitzender: F. Schnell, Wandsbekerchaussee 42, II. Schriftf.: A. Ingwersen, Osterstr. 42, III. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6.

Verein Hamburger Volksschullehrerinnen.

Zweck: Das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Lehrerinnen zu kräftigen und dieselben wissenschaftlich und pädagogisch weiterzubilden. Vorsitz: Frä. Chr. de Patouemont, Kappelerhofstr. 57. Schriftf.: Frä. B. Abel, Holsteinscherkamp 1, II. Vereinslokal: Musiksal der Lehrerinnen-Seminars, Fuhlenwiete 34.

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatsschulen Hamburgs.

Vorsitz: Prof. Dr. Düssel, Wilhelmgymnasium, Innocenzstr. 32. Schriftf.: Oberlehrer E. Poppe, Realgymnasium, Bethesdastr. 20. Vereinslokal: Restaurant Borsenhof, Adolphsplatz.

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung.

Vorsitz: Carl Götz, Schuladresse: Methfesselstr. 53, Cassenf.: Hauptlehrer Philipps Rossberg 27.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein

zählt 1903/1904 2 Ehrenmitglieder, 51 fördernde und 338 ordentliche Mitglieder. Die Versammlungen finden mit Ausnahme der Monate Mai—September monatlich Abends 7½ Uhr, in dem Lehrerinnenseminar Fuhlenwiete 34 statt. Den Vorsitz führt Fr. Brandt, Frises, Finkenau 7. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische schulgeschichtliche Sammlung und ein auch von Nicht-Mitgliedern zu benutzendes reichhaltiges Schulmuseum. Der Verein unterhält ferner eine Kranken- und Sterbekasse, eine Unterstützungscasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen, eine Spar- und Darlehenskasse und eine Wittwen- und Waisenkasse (s. diese Artikel).

Stellenvermittlung des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins.

Sprechstelle für Hamburg: Frä. Juliane Lühring, Anseharplatz 13 a. I. Sprechst. tägl. 2—3 Uhr.

Logen, siehe Freimaurerei.**Miethe-Unterstützungsvereine.****„Miethehilfsverein von 1861“, eingetragener Verein.**

Kanzlei: Rathhausstr. 15, I. Bfz: Norddeutsche Bank. Zweck: dem durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommenen, die fehlende Miethe durch Geschenk oder Darlehen zu gewähren.

Die Thätigkeit des Vereins umfasst die innere Stadt, nebst den Vorstädten und dem Billwärder Ausschlag bis zum Brandsbeck (Abth. I), sowie die Vororte am rechten Alsterufer (Harvestehude, Rotherbaum, Elmsbüttel, Eppendorf, Abth. II) und am linken Alsterufer (Uhlenhorst bis zur Bachstrasse, Abth. III.)

Nur Miethe z. Z. bis 4. 450.— incl. p. a. werden berücksichtigt, weil für die höheren andere Institute eintreten.

Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, dass nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unterstützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle Länger als 6 Monate durch die Armenanstalt Unterstützten, sowie in den 5 letzten Jahren bestrafte Personen. Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt; eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; doch sind Ausnahmen unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im Februar und August bekannt gegeben.

Sehr dringende Fälle sind ausser dieser Zeit den resp. Abtheilungs-Vorständen oder an der Kasse zu melden.

Die Hilfsgelder werden direct dem Hanswirth bezahlt.

Vorstand: Dr. R. Robinow, I. Abtheilungs- und 1. Vereinsvorsitz, Neuerwall 71, II. Caesar Ehlers, II. Abtheilungs- und 2. Vereinsvorsitz, Bornstr. 2, Pastor Dr. C. Manchof, III. Abtheilungs- und 3. Vereinsvorsitz, Immenhof 4. G. E. Aasen, Kassenc. Kanzlei: Rathhausstr. 15, I. Dr. Paul Wohlwill, Vereins-Schriftf., Oberstr. 85. Herm. Bitter, Bohnenstr. 23, II. Amtsrichter Dr. Oscar Hertz, Serichstr. 38. Theod. Jacobs, Billh. Röhrendamm 14, III. Otto Jonas, Jungfernstieg 12, I. Dr. Edmund Kleo-Gobert, Neuerwall 5, I. Max Lasker, Sandthorquai 14, II. Herm. R. Lassen, Bismarckstr. 117, H. F. F. Müller, Papenhuderstr. 43/47, L. Rosenfeld, Admiralitätsstr. 68.

Der israelitische Miethe-Verein von 1828

verloost halbjährlich vor den Mieteterminen Geldportionen à 60 unter seine Mitglieder überhaupt, und vertheilt Portionen von 20—50 4. an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Cassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Beiträge von 4. 5.20 Minimal, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hofft aber, dass Wohlhabende nicht nur grössere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietheunterstützung überweist. Vorsitz: Herm. S. Meyer, Neuerwall 18. Bankkonto: Vereinsbank.

Mission.**Dansk-Nordisk Sömandsmission.**

1875 in Hamburg gegr., hat ein Lesezimmer für Seelente in der Kastanienallee 29. Gottesdienste sonntäglich 10½ Uhr V. Jägerstr. 41, am Paulinenplatz, 8½ Uhr N. Kastanienallee 29. Seemannspastor: Severin Sörensen, Kastanienallee 29. Privatadresse: Am Brunnenhof 11, IV., Altona.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen.

I. Vorsitz: des Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes ist Hauptpastor Dr. Rode, Paulstr. 3, Cassirer H. C. Schultz, Speersort 6.

Evangelische Fosterlands-Stiftelsen.

Skandinaviska Sjömandsmission in Hamburg, besteht seit dem Jahre 1868. Gottesdienst (in der schwedischen oder norwegischen Sprache) Sonn- und Festtags um 10 Uhr Vormittags im Michaels-Parthol, Krakenkamp, und 4 Uhr Nachm. im Hafenthor 3, wo auch Dienstags und Donnerstags um 8 Uhr Abends Vorträge gehalten werden und täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends Lese- und Schreibzimmer für skandinavische und finnische Seelente zugänglich sind. Die Direction befindet sich in Stockholm. Hiesiger Vorst. und Seemannspastor J. O. A. Englund, Hafenthor 3.